

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung:		PEENENIEDERUNG		Bildtyp: B.a.	Blatt / Bild-Nr.: IV 6 - 4
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)		
2.1 Relief	flaches Flußtal	zahlreiche Torfstiche	Zungenbecken, eiszeitliche Abflußrinne in der Grundmoräne		
2.2 Gewässer	Peene, viele Gräben, Torfstiche, Polder mit Schöpfwerken	natürlicher Flußverlauf, streckenweise kanalisiert	schiffbar, Wasserspiegelschwankungen der Ostsee wirken hier noch deutlich, (s. Gewässergütebericht)		
2.3 Vegetation	Niedermoorgrünland, kleine Wäldchen, große Rohrpläne, Feuchtwiesen, viele Sukzessionsflächen	Weidengebüsche, Buchen- an Talhängen, Bruchwälder, Birken, Veränderung durch Grünlandwirtschaft	sehr abwechslungsreich, vielschichtige Pflanzengesellschaften der Talmoore		
2.4 Nutzung	Naturschutz, Grünland, Erholung	stark wechselnde Intensität zwischen Bereichen ohne jegliche Nutzung bis intensive Grünlandwirtschaft	LSG "Unteres Peenetal", Naturschutzgebiet Peene-Schwingetal bei Trantow		
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Jarmen, Loitz, Demmin, kleine Siedlungen: Liepen, Groß-Toitin, Rustow, 110/220-kV-Leitung	Strandbad Loitz,, Charakterdörfer Liepen, Sophienhof, Alt Plestin	Stadtsilhouette weithin sichtbar, besonders Batholomäuskirche Demmin		

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Verlauf des Peenetals kennzeichnet den Raum
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- vielfältiges, abwechslungsreiches Bild - kleinteilig wirkend, Flußlauf, Wiesen, Wälder, Hanglagen, Torfstiche
2.8 Blickbeziehungen	- viele reizvolle Blickbeziehungen über das Tal zu den Siedlungen und Einzelelementen
2.9 Gesamteindruck	- abwechslungsreich, vielgestaltig mit sehr hoher landschaftsästhetischer Wirkung